

E 010000 14. März 2023

LANDESHAUPTSTADT



EG: 13.3.2023

über
Herrn Oberbürgermeister *BR*
Gert-Uwe Mende

franz 13.3

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

13 März 2023

an die Stadtverordnetenversammlung

Kostenlose FFP2-Masken verteilen - Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umsetzen

Beschluss-Nr. 0513 vom 17. November 2022 (Vorlagen-Nr. 22-F-63-0087)

Am 31. März 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung mit einer breiten Mehrheit beschlossen, dass kostenlose FFP-2 Masken an Leistungsbezieher*innen und andere von Armut bedrohte Gruppen niedrigschwellig verteilt werden sollen. In vielen Städten wie z. B. Kassel, Bonn oder Waren (Müritz) werden ähnliche Beschlüsse bereits umgesetzt.

Ziel des Beschlusses war es, Menschen, die bereits ohne die Mehrausgaben für Schutzmasken am oder unter dem Existenzminimum leben, dabei zu unterstützen, ohne zusätzliche Kosten für Masken, welche im ÖPNV nach wie vor verpflichtend sind, einen gewissen Grad der Mobilität zu gewährleisten und zu bewahren. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein großer Teil der Leistungsbezieher*innen erwerbstätig ist und allein aus diesem Grund, auf die Nutzung des ÖPNV angewiesen ist, ist der Beschluss nicht nur unter sozialen und gesundheitlichen, sondern vor allem auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll.

Mit Schreiben vom 28. Juni 2022 teilte Bürgermeister Dr. Franz der Stadtverordnetenversammlung mit, dass der Magistrat den Beschluss dennoch nicht umsetzen werde, da es angeblich weder organisatorisch möglich, noch insgesamt nötig sei.

Diese Stellungnahme ist unzureichend!

Es wird nicht ersichtlich, warum die Stadt Wiesbaden mit der Organisation dieser Aufgabe vor einem unüberwindbaren Problem stehen soll, welches viele kleinere und weniger finanzkräftige Städte - unter Einbeziehung der freiwilligen Hilfe sozialer und kirchlicher Einrichtungen - offensichtlich lösen konnten, ohne einen enormen Mehraufwand. Zudem wird auch nicht klar, inwiefern das oben beschriebene Ziel des Beschlusses, nämlich die Teilhabe am ÖPNV, dadurch erreicht wird, dass Personen mit Impftermin eine kostenlose Maske am Impfzentrum erhalten können bzw. vor Eintritt in die Einrichtungen des Amtes 50. Die Beurteilung ob ein Beschluss nötig ist, obliegt außerdem der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Beschluss Nr. 0133 der Stadtverordnetenversammlung vom 31. März 2022, (Antrags-Nr. 22-F-55-0002), umgehend und ohne weitere unnötige Verzögerungen umzusetzen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Magistrat, die Masken z.B. über die Stadtbibliothek, Ortsverwaltungen, die Sozialverwaltung in der Konradiallee und das Bürgerbüro auszugeben.

Zu 1.:

Um den Beschluss Nr. 0513 der Stadtverordnetenversammlung vom 17. November 2022 umzusetzen wurden die Dezernate I bis VI angeschrieben und gebeten mitzuteilen, welchen Bedarf an FFP2-Masken die jeweiligen Fachämter in ihren Bereichen.

Folgende Bedarfe an FFP2-Masken wurden mitgeteilt:

Dezernat I:	kein Bedarf
Dezernat II:	1.500 Stück
Dezernat III:	2.500 Stück
Dezernat IV:	2.000 Stück für WiCM und 25 Stück für das Umweltamt (Rückfrage an Dezernat IV bereits erfolgt, ob eine Weitergabe an den vorgesehenen Personenkreis seitens WiCM und Umweltamt beabsichtigt ist)
Dezernat V:	1.000 Stück
Dezernat VI:	1.500 Stück

Dies ergibt einen Gesamtbedarf an FFP2-Masken von 6.500 Stück. Diese Stückzahl kann aus den Beständen des Gesundheitsamtes bereitgestellt werden. Eine separate Beschaffung ist nicht erforderlich.

Zu 2.:

Dezernat II/53 wird die - durch die Dezernate gemeldete - Bedarfsmenge an FFP2-Masken an die jeweiligen Dezernate I bis VI ausliefern. Von dort werden diese anschließend in die jeweiligen Fachbereiche verteilt werden.



Anlage



Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

Dezernat I bis VI

 . Februar 2023

Beschluss der STVV Nr. 0513 vom 17. November 2022

Sehr geehrte Frau Hinninger,
sehr geehrte Herren,

mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0513 vom 17. November 2022 wurde der Magistrat aufgefordert, den Beschluss der STVV Nr. 0133 umzusetzen und kostenlose FFP2-Schutzmasken zu verteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Magistrat, die Masken in Verwaltungseinrichtungen auszugeben, in denen der Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern gegeben ist. Insbesondere sind hier sämtliche öffentliche Bereiche gemeint, die durch Bürger aufgesucht werden wie z.B. Ortsverwaltungen, Stadtteilbibliotheken, Bürgerbüro oder die Sozialverwaltung.

Ungeachtet der aktuellen gesetzlichen Voraussetzungen wurde beschlossen, für diese Maßnahme 100.000 € aus meinem Dezernatsbudget zur Verfügung zu stellen. Um den genauen Bedarf zu ermitteln, bitte ich Sie, mir bis zum 28. Februar 2023 mitzuteilen, wie viele Masken Sie für Ihren Zuständigkeitsbereich benötigen. Bezüglich der Verteilung der Masken ist vorgesehen, dass die Gesamtmenge für ein Dezernat an das jeweilige Dezernatsbüro geliefert wird. Von dort aus soll die Verteilung dann an die zum Dezernat gehörenden Ämter erfolgen.

Für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung Beschluss bedanke ich mich bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage